

ANNAKAPELLE



Im Innenraum der Annakapelle sind die Überreste des Mithrasheiligtums zu sehen.



Die auf der Route nun folgende Kapellengasse trägt ihren Namen zu Recht: Sie treffen auf die „Kapelle zur Schmerzhafte[n] Muttergottes“ (links) und auf die Kapelle „Maria-Krönung“ (rechts).



ST. ANNA'S CHAPEL

During renovation in the 1960s fragments of a Roman Mithras-altar were found in St. Anne's Chapel, suggesting that it was erected at the site of a Roman shrine. Until 1799 the official name of the chapel was St. Noitburgis, but the name actually used since the 16th century was that of St. Anne's. The veneration of St. Anne has been so deeply rooted for centuries that each year, on July 26, St. Anne's Day is celebrated, always an occasion for the meeting of relatives from near and far.

Römerzeit und Mittelalter werden in der Annakapelle vereint, die bis 1799 offiziell St. Noitburgis, eine Heilige aus dem karolingischen Kaiserhaus, zur Patronin hatte. Bei der Gebäudesanierung im Jahre 1967 fand sich unter dem ehemaligen Hauptaltar die Stifterinschrift für ein Mithrasheiligtum, die heute im Innenraum befestigt ist.

Die Schenkung einer Anna-Selbdritt-Gruppe, die Erweiterung der Kapelle Ende des 16. Jahrhunderts sowie eine eigene Liturgie zur Verehrung der heiligen Anna führten zur bis heute lebendigen Feier des Annafestes am 26. Juli, des höchsten kirchlichen Feiertages in Obernburg. Über den Ort legt sich eine besondere Atmosphäre, wenn während der abendlichen Feier des Annatages – der für die Obernburger mit einem Familientreffen von nah und fern verbunden ist – die Lichter auf den Gräbern in den Abendhimmel hineinflackern.

LA CHAPELLE DE SAINT ANNA

Dans les années 1960 quand on a restauré la chapelle de sainte Anne, on est tombé sur les fragments d'un autel romain, ce qui explique la supposition qu'autrefois il y avait un sanctuaire romain de Mithras à cet emplacement-même. Jusqu'en 1799, le nom officiel que portait la chapelle était celui de „chapelle de sainte Notburgis“; mais déjà depuis le 17^e siècle, dans la bouche du peuple, elle s'appelait „chapelle de sainte Anne“. Chaque année, le 26 juillet, Obernburg célèbre la fête « Annatag », et la ville est toujours comblée, non seulement par les habitants, mais aussi par tous les parents de ceux-ci de près et de loin.



Die UNESCO-Geopark-Kulturpfade entstehen in Kooperation des UNESCO-Geoparks mit dem Archäologischen Spessart-Projekt.